

# Kampf dem Bluthochdruck

Resümee zur 100. Help-TV Sendung vom 8. Oktober 2003

*Es ist dem Team um Barbara Stöckl, Christian Kugler vom Kiwi TV, dem Engagement des Lipidforums austriacum und dem Experten Doz. Kritz zu danken, dass das Thema Bluthochdruck einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde.*

Immerhin sind 3 von 4 Österreichern davon betroffen.

Die neuen Richtlinien zur Hypertoniefrüherkennung besagen und fordern, dass die Bevölkerung rechtzeitig darauf aufmerksam gemacht werden muss, dass ab einem Blutdruck von 120/80 mm Hg eine Prähypertonie vorliegt und ab 140/90 mm Hg ein Bluthochdruck feststeht.

Gerade im Stadium der Prähypertonie kann man durch Lebensstiländerung (Gewichtsreduktion, Bewegung, geänderte Ernährung) eine Normalisierung des Blutdrucks erreichen und die Notwendigkeit der Medikamenteneinnahme um Jahre hinauszögern oder ganz verhindern.

Die Redakteure der Sendung haben es geschafft, das Problem dem Zuseher klar darzustellen.

Durch eine erstmals in dieser Form in Österreich **durchgeführte Blutdruckmessung aller im Studio anwesenden Personen** und sofortiger Auswertung der Ergebnisse konnte gezeigt werden, dass die Studienergebnisse aus den USA und Europa auch in Österreich zutreffen.

75 % der Studiogäste hatten Blutdruckwerte, die nicht im Normbereich lagen. Etwa die Hälfte der Gemessenen hatten dabei Werte von über 140/90 mm Hg, 5 % hatten sogar Werte über 180/100, die als gefährlich und dringend behand-

lungsbedürftig bezeichnet werden müssen.

Barbara Stöckl hat es gemeinsam mit Dr. Kritz verstanden, das Thema so darzustellen, dass den Zusehern klar wurde, dass jeder Österreicher seinen Blutdruck kennen sollte und mit den modernen Geräten diese Messung von jedem auch leicht durchgeführt werden kann.

Christian Kugler zeigte auch die Folgen des Bluthochdrucks auf. Die Geschichte des Ex-Bürgermeisters von Hainburg, der einen Schlaganfall infolge eines nicht behandelten Bluthochdrucks erlitten hatte, haben wohl dazu beigetragen auch auf die schrecklichen Folgen hinzuweisen.

Die Statements des Schlaganfallforschers Prof. Brainin und des Herzspezialisten Prof. Fitscha, wie auch die klaren Ausführungen des Lipidforum-Mitglieds Doz. Dr. Kritz haben auch jeden Laien erkennen lassen, dass Bluthochdruck alle

angeht, und man mit einem neuen Bewusstsein in Österreich diese Volkskrankheit in den Griff bekommen kann.

Barbara Stöckl fasste es am Schluss zusammen: **„Wir müssen rasch etwas dagegen tun!“** und wir sind auf die angekündigte Sendung im nächsten Jahr gespannt, ob die vorbildliche Kampagne etwas bewirkt hat.

Das Echo auf die Sendung war überwältigend und unsere Redaktion wurde mit Bestellungen der Sonderausgabe Pro Patient überrollt.

Es bestärkt uns, dieses Thema weiter zu behandeln und unsere Leser noch besser zu informieren.

Pro Patient dankt allen Beteiligten für Ihr Engagement und wird laufend über die weiteren Aktivitäten zum Thema **„Kampf dem Bluthochdruck berichten“**.

Der **Firma Boso** danken wir für die tatkräftige Unterstützung mit **hervorragenden Geräten zur automatisierten Blutdruckselbstmessung**.



*Barbara Stöckl im Gespräch mit Univ. Doz. Dr. Harald Kritz*